

Bootfachwart/in EFZ



Berufsbeschreibung

Kein See, auf dem bei schönem Wetter nicht Menschen auf Booten Wasser und Sonne genießen, sei es im Segelboot, Motorboot oder Ruderboot. Boote brauchen Pflege und Wartung, manchmal steht eine Reparatur an und sie müssen überwintert werden. Bootfachwarte und Bootfachwartinnen arbeiten in Werften und übernehmen sämtliche Unterhaltsarbeiten an Booten, deren Zubehöerteilen sowie an Bootsmotoren. Sie reparieren Beschädigungen, ersetzen kleinere Gegenstände, die sie manchmal selbst anfertigen, pflegen das Boot, warten die Motorenanlage und vieles mehr. Zudem richten sie Boote für die amtliche Zulassungsprüfung her. Von daher sind sie auch für den Transport der Boote – zu Wasser und zu Land – zuständig. Oder sie kümmern sich um die zweckmäßige Belegung der Boote an Steg oder Boje, um deren richtige Winterlagerung, um die Stilllegung der Motoren sowie um die sanitären Anlagen.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule, möglichst mittlere Stufe.

Freude am Wassersport, Verbundenheit mit Wind und Wetter, gute Konstitution, Freude an der Handarbeit, handwerkliches Geschick, praktischer Sinn, Freude am Werkstoff Holz und anderen Materialien, gutes räumliches Vorstellungsvermögen.

Ausbildung

4 Jahre Lehre in einer Werft. Berufsfachschule ist ein Tag pro Woche in Zofingen, Morges oder Bellinzona. In den ersten beiden Bildungsjahren ist der Unterrichtsstoff der gleiche wie bei den Bootbauerinnen und Bootbauern.

Bootfachwart und Bootfachwartin legen die Motorbootprüfung Kat. A und die Segelbootprüfung Kat. D ab.

Entwicklungsmöglichkeiten

Zusatzlehre als Bootbauer/in EFZ (2 Jahre).

Höhere Fachprüfung als dipl. Bootbaumeister/in.

Adressen alle Kantone

Stadt Zürich

Human Resources Management

Gotthardstrasse 61, Postfach

8022 Zürich

044 412 35 24

hrz-berufsbildung@zuerich.ch

www.stadt-zuerich.ch/lehrstellen

SL 2018 2019 2020 2021 (*)

* Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.

VD: Video/DVD erhältlich.

LV: Regionales Lehrstellenverzeichnis erhältlich.

BB: Betriebsbesichtigung möglich.

SL: Schnupperlehre möglich.

BP: Berufspraktikum möglich.

ETB: Eignungs-Test-Bedingung.

VA: Vorabklärung erwünscht (Berufsberater).

FAP: Firmenspezifisches Anforderungsprofil vor der Bewerbung verlangen.

AL: Attest-Lehre möglich.

FJ: Ferien-Job möglich.

FZJ: Freizeit-Job möglich.

17, 18, 19: Freie Lehrstellen in den Jahren 2017, 2019, 2019.